



Autobrand

Seltener Sportwagen geht in Flammen auf

Die Fahrt zum Silbersattel in einem geborgten Lotus endete für den Fahrer am Samstagabend mit dem Schrecken. Es war wohl die heißeste und gefährlichste Fahrt seines Lebens.

Der 37-jährige Fahrer war zum Silbersattel in Steinach unterwegs, als der Vergaser des Fahrzeugs Feuer fing.

Alle Versuche, vor dem Eintreffen der Feuerwehr den Brand mit Decken zu löschen, schlugen fehl.

Die Steinacher Feuerwehr traf sieben Minuten nach der Alarmierung am Brandort ein. Schon zwei Minuten später hatte sie das Feuer gelöscht. Bei dem Vorfall wurde niemand verletzt. Allerdings handelt es sich bei dem [Fahrzeug](#) um ein sehr seltenes Exemplar. Der Lotus VM Super Seven, auch Donkervoort (Vielhauer-Menschlik) wurde nur einhundert Mal hergestellt. Er ist einer der ersten gefertigten Sportwagen dieses Typs.

Der Lotus Seven ist ein zweisitziges, offenes Sportwagenmodell von Lotus Cars. Der spartanisch ausgestattete, leichte und verhältnismäßig kleine Sportwagen wurde zwischen 1957 und 1972 produziert. Der Lotus 7 stellt in der Geschichte der Lotus-Modelle eine Besonderheit dar. Bis in die heutige Zeit erhielten alle Straßenmodelle eine mit „E“ beginnende Modellbezeichnung (eine Hommage an die Ehefrau Chapmans), alle Rennwagen dagegen wurden mit einer fortlaufenden Nummer versehen. Nur der Lotus Seven trug eine Nummer, obwohl er ein Straßenfahrzeug war, wenn auch als Rennwagen konstruiert.

Um so schlimmer ist es, dass das Auto bei dem Brand großen Schaden davon getragen hat. In welcher Höhe dieser ausgefallen ist, dazu konnte sich die Polizei bisher nicht äußern. Für den Fahrer war der Vorfall vor allem deswegen so dramatisch, weil er sich den sportlichen und sehr auffälligen Wagen von einem Bekannten geliehen hatte. *fis/st*



Erschienen auf www.insuedthueringen.de am 28.08.2016

Fotos: www.camera900.de